|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Fach** | **HF 1/LF1/AS**  | **Zielformulierungen (ZF)** | **TLS- Ideen (Welche Fächer und HF/AS/ZF können zu einer TLS zusammengeführt werden?)** |
| **EUS****X U-Std.** | **HF 1 Bildung und Erziehung** LF 1 Auseinandersetzung mit der Berufs- und Arbeitswelt **AS 1.1** Individuelle Bedürfnisse und Fähigkeiten im Kontext persönlicher und beruflicher Anforderungen **AS 1.2** Aufbau einer Einrichtung des Fachbereichs und Anforderungen an die TätigkeitLF 2 Kennenlernen der Zielgruppe **AS 2.1** Die Zielgruppe wahrnehmen und ihre individuellen Bedürfnisse beachten | **AS 1.1:** **Die Absolventinnen und Absolventen schätzen ihre individuellen Entwicklungsmöglichkeiten in Bezug auf persönliche und berufliche Anforderungen ein.**Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ihre *individuellen Bedürfnisse* (ZF 1). Die Schülerinnen und Schüler machen sich ihre eigenen Erwartungen an berufliche Tätigkeiten im Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales bewusst und vergleichen diese mit den beruflichen Möglichkeiten im gewählten Berufsfeld (ZF 2). Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit ihren persönlichen *Berufswahlmotiven* auseinander (ZF 3). Die Schülerinnen und Schüler erkunden mit vorgegebenen Informationsquellen verschiedene *Ausbildungswege und Beschäftigungsmöglichkeiten* im Berufsfeld (ZF 4). Die Schülerinnen und Schüler entwickeln in Ansätzen ihre *Berufsrolle* in Abstimmung mit den An-forderungen im Fachbereich (ZF 5). Die Schülerinnen und Schüler wenden ausgewählte Methoden und Techniken an, um persönliche und berufliche Anforderungen bewältigen zu können (ZF 6). **AS 1.2:** Die Absolventinnen und Absolventen beschreiben den Aufbau und die Organisation einer Einrichtung und erkunden die Anforderungen an Tätigkeiten im Fachbereich.Die Schülerinnen und Schüler nutzen vorgegebene Informationsquellen, um den Aufbau einer Ein-richtung aus dem Fachbereich mittels einfacher Kriterien zu beschreiben (ZF 1).Die Schülerinnen und Schüler beschreiben mit Hilfe grundlegende Anforderungsprofile und Einsatz-bereiche ausgewählter Berufsbilder in einer Einrichtung aus dem Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales (ZF 2).Die Schülerinnen und Schüler zeigen ihre Stellung mit den dazu gehörigen Aufgabenbereichen in einer Einrichtung aus dem Fachbereich auf und übernehmen die an sie gestellten Aufgaben (ZF 3).**AS 2.1:**Die Absolventinnen und Absolventen begegnen Personen ihrer Zielgruppe, nehmen Kontakt zu ihnen auf, kommunizieren unter Verwendung verbaler und nonverbaler Techniken und berücksichtigen die grundlegenden Bedürfnisse/Fähigkeiten der Personen im beruflichen Alltag. |  |
|  | **HF 2 Betreuung****LF 3** Beschäftigungsangebote für die Zielgruppen **AS 3.1** Aktivitäten planen, durchführen und reflektieren | **AS 3.1:** Die Absolventinnen und Absolventen führen ausgewählte Aktivitäten mit Personen der Zielgruppe mit Hilfe einer Fachkraft durch. Sie setzen sich kritisch mit ihrem Handeln bei zielgruppenorientierten Aktivitäten auseinander.ZielformulierungenDie Schülerinnen und Schüler führen unter Anleitung und in überschaubaren Teilbereichen Beschäftigungen/Tätigkeiten durch (z. B. Vorlesen, Spaziergänge, Haarwäschen sowie hauswirtschaftliche, körperpflegerische oder handwerkliche Aktivitäten) (ZF 1).Die Schülerinnen und Schüler wenden unter Anleitung vorgegebene Instrumente der Selbst- und Fremdeinschätzung zur Auswertung von Aktivitäten an (ZF 2).Die Schülerinnen und Schüler planen mit Hilfestellung ihre Entwicklung in Bezug auf weitere Aktivitäten (ZF 3). |  |
| **PUG****X U-Std.** | **HF 3 Pflege****LF 4** Hygieneschutzmaßnahmen **AS 4.1** Hygieneschutzmaßnahmen kennen und umsetzen**LF 5** Pflegetätigkeiten am Klienten**AS 5.1** Personen mit Assistenz- oder Pflegebedarf sowie Kunden im beruflichen Umfeld unter-stützen und begleiten | **AS 4.1:** Die Absolventinnen und Absolventen wenden grundlegende Hygieneschutzmaßnahmen in ihrem persönlichen und beruflichen Umfeld an.Die Schülerinnen und Schüler schätzen die Bedeutung persönlicher Hygienemaßnahmen für ihre eigene Gesundheit, ihr Wohlbefinden und ihre soziale Einbindung ein und berücksichtigen diese (ZF 1).Die Schülerinnen und Schüler benennen die Arten, Wirkung und Vermehrungsbedingungen von ausgewählten Mikroorganismen (ZF 2).Die Schülerinnen und Schüler wenden unter Anleitung geforderte Präventionsmaßnahmen (z. B. Hände waschen, Arbeitskleidung, Desinfektionsmaßnahmen) bei der Körperpflege und im Umgang mit Lebensmitteln an (ZF 3).Die Schülerinnen und Schüler beachten mit Hilfestellung grundlegende Bestimmungen der Hygiene (z. B. HACCP) (ZF 4).Die Schülerinnen und Schüler verwenden unterschiedliche Reinigungs- und Pflegeprodukte fachgerecht (ZF 5).**AS 5.1:** Die Absolventinnen und Absolventen begleiten bzw. unterstützen Personen mit Assistenz- oder Pflegebedarf sowie Kundinnen und Kunden im beruflichen Umfeld.Die Schülerinnen und Schüler begleiten bzw. unterstützen nach Anweisung sowohl allein als auch im Team einfache *Pflege- und Assistenzmaßnahmen* (z. B. Haarpflege, Nagelpflege, Anreichen von Essen, Zahnpflege) bei einer ausgewählten Zielgruppe (z. B. Säuglinge, alte Menschen, Menschen mit Behinderung) sowie Kundinnen und Kunden im beruflichen Umfeld (z. B. ambulante Pflegedienste) (ZF 1). Die Schülerinnen und Schüler wenden einfache *Dokumentations- und Reflexionsverfahren* von beruflichen Handlungen an (ZF 2).  |  |
|  | **HF 4 Gesundheitsförderung****LF 6** Maßnahmen zur Ersten Hilfe und zum Unfallschutz**AS 6.1** Arbeitsschutzregelungen und Unfallschutzmaßnahmen berücksichtigen sowie einfache Maßnahmen der Ersten Hilfe kennen und anwenden**LF 7** Förderung einer gesundheitsbewussten Lebensführung**AS 7.1** Gesundheitsrelevante Verhaltensweisen kenn und Strategien für eine gesunde Lebensführung entwickeln | **AS 6.1:** Die Absolventinnen und Absolventen berücksichtigen Arbeitsschutzregelungen und Unfallschutzmaßnahmen. Sie üben einfache Maßnahmen der Ersten Hilfe ein und wenden diese im Bedarfsfall an.Die Schülerinnen und Schüler beschreiben ausgewählte Arbeitsschutzregelungen (ZF 1) und setzen diese im beruflichen Umfeld um (ZF 2).Die Schülerinnen und Schüler erkennen im beruflichen Umfeld ausgewählte gesundheitlich bedrohliche Situationen (ZF 3) und treffen angeleitet geeignete Maßnahmen (ZF 4).Die Schülerinnen und Schüler üben ausgewählte Verfahren der Hilfeleistung ein (z. B. Absetzen eines Notrufes, stabile Seitenlage) und sind in der Lage, diese im Bedarfsfall anzuwenden (ZF 5).**AS 7.1:** Die Absolventinnen und Absolventen beschreiben Verhaltensweisen, die sich auf ihre Gesundheit auswirken können und entwickeln einfache Strategien für eine gesunde Lebensführung.Die Schülerinnen und Schüler wenden Modelle zur Umsetzung einer gesunden Ernährung (z. B. die 10 Regeln einer gesunden Ernährung, Lebensmittelpyramide) an (ZF 1).Die Schülerinnen und Schüler beschreiben den gesundheitlichen Nutzen von Einflussfaktoren (wie z. B. Bewegung, Entspannung, Tagesstrukturierung, ausreichender Schlaf und eine positive Lebens-einstellung) (ZF 2).Die Schülerinnen und Schüler wenden diese Kenntnisse zur gesunden Lebensführung in persönlichen und beruflichen Situationen an (ZF 3). Die Schülerinnen und Schüler schätzen gesundheitliche Risiken durch falsche Ernährung, seelische Belastungen, Bewegungsmangel sowie den Konsum von Rauschmitteln (z. B. Tabak, Marihuana, Alkohol, Medikamenten) für sich und andere ein und können Wege zum Umgang mit diesen Risiken benennen (ZF 4). Die Schülerinnen und Schüler erkennen bei sich und anderen offensichtliche Anzeichen für krankhafte Veränderungen (z. B. Fieber, Hautveränderungen) und beschreiben passende Möglichkeiten des Gesundheitssystems (z. B. ärztliche Beratungen, Impfungen, Vorsorgeuntersuchungen, Therapieangebote) (ZF 5). |  |
| **PUA****X U-Std.** | **HF 5 Gestaltung****LF 8** Arbeits- und Lernprozesse optimieren**AS 8.1** Gestalten des eigenen Lern- und Arbeitsprozesses | **AS 8.1**: Die Absolventinnen und Absolventen gestalten und dokumentieren ihren eigenen Arbeits- und Lernprozess.Die Schülerinnen und Schüler pflegen ihre Arbeitsmaterialien, strukturieren diese nach übersichtlichen Kriterien und sorgen für die Vollständigkeit und Nutzbarkeit (ZF 1).Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren angeleitet mit Instrumenten (z. B. Jobmappe NRW, Berufswahlpass NRW) ihre beruflichen Kompetenzen (ZF 2). |  |
|  | **HF 6 Betriebliches Management****LF 9** Rechtliche Bestimmungen zum Datenschutz und Urheberrecht**AS 9.1** Gesetzliche Bestimmungen des Datenschutzes und des Urheberrechts kennen sowie mit personenbezogenen Daten adäquat umgehen**LF 10** Teamarbeit und Konfliktmanagement**AS 10.1** Teamarbeit und Konfliktlösungsstrategien | **AS 9.1:** Rechtliche Bestimmungen zum Datenschutz und UrheberrechtDie Absolventinnen und Absolventen verfügen über Kenntnisse zu den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes und des Urheberrechts. Sie gehen mit personenbezogenen Daten adäquat um. Zielformulierungen Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen die grundlegenden Regelungen zur Schweigepflicht und zum Datenschutz (ZF 1). Die Schülerinnen und Schüler beachten das Urheberrecht (z. B. persönliche Rechte an Fotos, Videos und Texten) (ZF 2).**AS 10.1:** Die Absolventinnen und Absolventen agieren angemessen im Team und entwickeln Lösungsansätze bei Konflikten unter Anwendung von Kommunikationsregeln.Die Schülerinnen und Schüler begegnen Personen ihres persönlichen und beruflichen Umfeldes wert-schätzend, hören sich gegenseitig zu und akzeptieren andere Meinungen und entwickeln Ansätze zur Lösung von Konflikten (ZF 1).Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen grundlegende hierarchische Strukturen ihres Arbeits-umfeldes in ihrem Handeln (ZF 2).Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit unterschiedlichen Personen zielorientiert im Team zusammen (ZF 3).Die Schülerinnen und Schüler planen Beratungsgespräche mit unterschiedlichen Zielgruppen und erläutern in diesem Zusammenhang die Bedeutung verbaler und nonverbaler Kommunikation (ZF 4). |  |
|  | **HF 7 Vermarktung****LF 11** Präsentation der eigenen Person im Berufsfeld**AS 11.1** Präsentation der erworbenen beruflichen Kompetenzen für den beruflichen/schulischen Anschluss/Übergang | **AS 11.1:** Die Absolventinnen und Absolventen präsentieren ihre in der Ausbildungsvorbereitung erworbenen beruflichen Kompetenzen für einen individuell geeigneten beruflichen/schulischen Anschluss/ Über-gang.Die Schülerinnen und Schüler beschreiben in Ansätzen ihre Stärken und Schwächen (ZF 1).Die Schülerinnen und Schüler erstellen mit Hilfe eine aussagekräftige Bewerbung (ZF 2).Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, ihre berufliche Eignung in einem Vorstellungsgespräch darzustellen (ZF 3). |  |
| **PGL****X U-Std.**  | **Anforderungssituation 1****Zeitrichtwert: 5 – 15 h** Spannungsfeld von individueller Freiheit und gesellschaftlicher Verantwortung – Soziales Handeln in lebensweltlichen Kontexten (Familie, Schule, Betrieb) Die Absolventinnen und Absolventen erschließen unter Anleitung die Bedeutung grundlegender Werte und Normen für die Zusammenarbeit in einer Einrichtung des Gesundheits- und/oder Sozialwesens.  | Die Schülerinnen und Schüler lernen ausgewählte *gesellschaftliche Werte und Rollenmuster* in betrieblichen Zusammenhängen kennen (ZF 1). Sie erkennen und schätzen die *Handlungen* der verschiedenen Akteure als *rollenabhängig* (z. B. Praktikantinnen und Praktikanten, Auszubildende, Ausbilder und Ausbilderin) ein (ZF 2). Die Schülerinnen und Schüler beschreiben und deuten unter Anleitung typische *Rollenkonflikte* in unterschiedlichen betrieblichen Situationen und entwerfen Lösungsmöglichkeiten (ZF 3). Anhand ausgewählter betrieblicher Situationen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler die *Bedeutung eines grundlegenden Wertekonsenses* (ZF 4). Die Schülerinnen und Schüler beschreiben mögliche *Widerstände und Hindernisse*, die der Verwirklichung dieses Wertekonsenses entgegenstehen (ZF 5). Mögliche *Lösungen und Lösungsstrategien* werden unter Anleitung strukturiert entwickelt (ZF 6).  |  |
|  | **Anforderungssituation 2** **Zeitrichtwert: 5 – 15 h** *Berufsorientierung und Arbeitsplatzsicherung im Wirtschaftssystem – Bedeutung von Arbeit und Beruf für den Einzelnen* Die Absolventinnen und Absolventen erschließen unter Anleitung grundlegende Anforderungsprofile in beruflichen Handlungsfeldern des Gesundheits-, Erziehungs- und Sozialwesens. Sie überprüfen anhand eigener und fremder Erfahrungen ihre berufliche Orientierung bzw. ihren Berufswunsch.  | Die Schülerinnen und Schüler ermitteln unter Anleitung ihre eigenen Stärken, Fähigkeiten sowie Fertigkeiten. Sie setzen sich darauf aufbauend mit ihrer *Berufsorientierung* auseinander (ZF 1). Im Rahmen von ausgewählten beruflichen Handlungssituationen erkennen sie benötigte *Schlüssel-qualifikationen* in einfachen berufsspezifischen Zusammenhängen (ZF 2). Die Schülerinnen und Schüler entwickeln unter Anleitung mögliche *individuelle berufliche Perspektiven* (ZF 3).  |  |
|  | **Anforderungssituation 3** **Zeitrichtwert: 5 – 15 h** *Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie durch Partizipation – Mitwirkung und Mitbestimmung im Betrieb als demokratisches Handeln* Die Absolventinnen und Absolventen lernen Möglichkeiten der politischen Mitwirkung und Mitgestaltung in unterschiedlichen beruflichen Zusammenhängen unter Beachtung demokratischer Grundprinzipien kennen.  | Die Schülerinnen und Schüler erkennen *Möglichkeiten zur Mitgestaltung beruflicher und gesellschaftlicher Wirklichkeit* auf unterschiedlichen Ebenen. Sie erarbeiten dabei *Möglichkeiten persönlicher und politischer Mitwirkung* (ZF 1). Die Schülerinnen und Schüler untersuchen unter Anleitung *Mittel und Möglichkeiten der politischen Einflussnahme* auf gesellschaftliche Veränderungen (z. B. die aktive Mitarbeit in Parteien, Bürgerinitiativen, Vereinen) (ZF 2). Sie erschließen sich unter Anleitung verschiedene *politische Institutionen* (z. B. Verbände, Gewerkschaften, gesellschaftliche Organisationen), erfassen ihre *Funktionen* (ZF 3) und prüfen, inwieweit diese Institutionen ihren Interessen und Bedürfnissen gerecht werden (ZF 4).  |  |
|  | **Anforderungssituation 4** **Zeitrichtwert: 5 – 15h** *Soziale Gerechtigkeit und Ungleichheit – Wert der Arbeit* Die Absolventinnen und Absolventen lernen die Grundzüge des Sozialstaates kennen. Sie erläutern den Begriff der sozialen Gerechtigkeit und diskutieren diesen unter Anleitung vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Verhältnisse.  | Mit Hilfe von Fallbeispielen und anhand eigener Erfahrungen werden unterschiedliche *Lebenslagen* und *Bedürfnisse* verschiedener Bevölkerungsgruppen erarbeitet (ZF 1). Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten unter Anleitung *konkrete Dimensionen des Armutsbegriffs* (z. B. Altersarmut) (ZF 2) und diskutieren vor dem Hintergrund der *gesellschaftlichen Verhältnisse* (z. B. Einkommens- und Vermögensverteilung, Bildungszugänge, prekäre Arbeitsverhältnisse, Pflegenotstand, Generationengerechtigkeit) und unter Einbeziehung ihrer *individuellen Lebenswelten* den *Begriff der sozialen Gerechtigkeit* (ZF 3). Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten mit Hilfe vorbereiteter Materialien die *Möglichkeiten und Grenzen des Sozialstaates* (ZF 4).  |  |
| **NAT****X U-Std.** | **Anforderungssituation 1** **Zeitrichtwert: 10 – 20h** *Gesundheit/Krankheit* Die Absolventinnen und Absolventen handeln verantwortungsbewusst im Hinblick auf die eigene Gesundheit und die Gesundheit anderer und erkennen gesundheitsschädliche und gesundheitsfördernde Faktoren in ihrem Lebensumfeld.  | Die Schülerinnen und Schüler lernen ausgewählte *Definitionen von Gesundheit* kennen (ZF 1). Sie entwickeln ein eigenes Verständnis von Gesundheit und stellen dieses in Bezug auf ihr eigenes Leben, ihre eigene Lebenssituation dar (ZF 2). Sie erfassen verschiedene *Parameter der Gesundheit* (z. B. Gewicht, Körpergröße, Temperatur, Blutdruck, Puls) (ZF 3) und interpretieren unter Anleitung die erfassten Daten im Hinblick auf die eigene Gesundheit und das eigene Wohlbefinden und in Ansätzen die Gesundheit anderer (ZF 4). Sie geben mit Hilfestellung den grundlegenden *Aufbau und die Funktion des Herz-/Kreislaufsystems (Systole, Diastole, Körper- und Lungenkreislauf)* wieder (ZF 5). Sie ermitteln und beschreiben angeleitet positive und negative Faktoren, die das *Herz-/ Kreislaufsystem* beeinflussen (ZF 6). Sie geben den grundlegenden *Aufbau und die Funktion des Bewegungsapparates (Skelett, Gelenke und Muskulatur)* wieder (ZF 7). Sie ermitteln und beschreiben unter Anleitung positive und negative Faktoren, die die *Funktion des Bewegungsapparates* beeinflussen (ZF 8). Sie sind in der Lage mit Hilfestellung, ihren Arbeitsplatz und ihre Tätigkeit im Praktikum und in der Schule im Hinblick auf *Gesundheitsfürsorge* (z. B. Risiken für Wirbelsäule, Gelenke, Blutdruck) zu beschreiben und zu beurteilen (ZF9) |  |
|  | **Anforderungssituation 2** **Zeitrichtwert: 10 – 20 h***Infektionsschutz* Die Absolventinnen und Absolventen handeln innerhalb eines vorgegebenen Rahmens zum Infektionsschutz verantwortungsbewusst im Hinblick auf die eigene Gesundheit und die Gesundheit anderer.  | Die Schülerinnen und Schüler kennen *typische Gefährdungen durch pathogene Mikroorganismen* im spezifischen Arbeitsumfeld (ZF 1) und können angeleitet grundlegende *Regeln der Hygiene* aufstellen und mit Hilfestellung adressatengerecht kommunizieren (ZF 2). Sie kennen die grundlegenden Pflichten, die sich aus dem *Infektionsschutzgesetz* ergeben (ZF 3) und beachten diese (ZF 4). Sie kennen den Verlauf typischer *Infektionskrankheiten* (ZF 5), können ausgewählte *Schutzmaßnahmen und* -*impfungen* grundlegend erklären (ZF 6) und im Hinblick auf die eigene Gesundheit anwenden (ZF 7).  |  |
|  |  | Sie setzen einfache betriebliche Hygienevorschriften oder Kontrollprozesse um und dokumentieren diese mit Hilfestellung (ZF 8). |  |
|  | **Anforderungssituation 3** **Zeitrichtwert: 10 – 30h** *Gesundheitsförderung/Gesunde Ernährung* Die Absolventinnen und Absolventen wählen Lebensmittel nach gesundheitlichen Aspekten aus. Sie hinterfragen und beurteilen ernährungsbedingte Erkrankungen.  | Die Schülerinnen und Schüler benennen *Nährstoffe in Lebensmitteln* (ZF 1). Sie beschreiben die *chemische Struktur* ausgewählter Nährstoffe (z. B. Kohlenhydrate, Fette, Eiweiße) (ZF 2) und kennen deren grundlegende *physiologische Funktion* im Körper (ZF 3). Sie berechnen angeleitet den *Energiegehalt einfacher Mahlzeiten* (ZF 4) und beurteilen mit Hilfestellung die Zusammensetzung einfacher Mahlzeiten hinsichtlich ihrer *Energie- und Nährstoffzusammensetzung* (ZF 5). Sie ordnen Lebensmittel exemplarisch in die *Ernährungspyramide* ein (ZF 6). Sie bauen nach Anleitung in Kleingruppen einfache Versuchsanordnungen und mit Hilfestellung einfache *Versuche* durchzuführen (ZF 7), um ausgewählte *Nährstoffgruppen qualitativ* nachzuweisen (ZF 8). Sie können die *Versuchsergebnisse* nach vorgegebener Struktur dokumentieren und anderen präsentieren (ZF 9). Sie beschreiben die grundlegenden *Vorgänge der Verdauung der Hauptnährstoffe* (ZF 10). Sie erkennen in Ansätzen die gesundheitlichen *Folgen einer falschen Ernährung* (z. B. Adipositas, Diabetes, Magersucht) (ZF 11). Sie beschreiben die *Wirkung und Folgen verschiedener Diäten* (z. B. Atkinsdiät, Apfel-Essig-Diät, Kohlsuppendiät) (ZF 11) und bewerten unter Anleitung entsprechende Werbeversprechen kritisch (ZF 12).  |  |
|  | **Anforderungssituation 4** **Zeitrichtwert: 0 – 30h** *Pflege/Körperpflege* Die Absolventinnen und Absolventen beschreiben Körperpflegemaßnahmen, wählen diese adressaten- und situationsgerecht aus und setzen sich mit Gesundheitsrisiken physischer Hautveränderungen kritisch auseinander.  | Die Schülerinnen und Schüler beschreiben *Aufbau und Funktionen der Haut* (ZF 1). Sie beschreiben *Hautpflegemaßnahmen*, wählen diese angeleitet aus und kommunizieren darüber weitgehend adressatengerecht (ZF 2). Sie beschreiben angeleitet *Wirkungen von physischen Hautveränderungen* (z. B. Piercings, Implantaten und Tattoos) und stellen mit Hilfen deren *Risiken für die Gesundheit* dar (ZF 3). Sie vertreten ihren Standpunkt bezüglich dieser Hautveränderungen und der damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung gesundheitlicher Aspekte (ZF 4). Sie schätzen *Auswirkungen von natürlicher und künstlicher UV-Strahlung* auf die Haut ein und beschreiben grundlegende *Maßnahmen der Hautkrebsprophylaxe* für sich und andere weitgehend adressatengerecht. (ZF 4) Sie beschreiben grundlegende *Maßnahmen der Gesunderhaltung der Zähne* (z. B. regelmäßige Zahnpflege) als Voraussetzung für die *Zahnerhaltung* (ZF 5).  |  |
|  | **Anforderungssituation 5** **Zeitrichtwert: 0 – 30h***Umgang mit Schmerz-/Suchtmitteln* Die Absolventinnen und Absolventen handeln verantwortungsbewusst im Hinblick auf die eigene Gesundheit und die Gesundheit anderer bei der Einnahme von Schmerzmitteln und bewerten den Konsum von Suchtmitteln kritisch.  | Die Schülerinnen und Schüler beschreiben die *Funktion und ausgewählte Ursachen von Schmerzen* (ZF 1). Sie entnehmen einzelne Informationen aus einem *Beipackzettel* und erarbeiten mit Hilfestellung *Vor- und Nachteile der Einnahme/Verwendung von Schmerzmitteln* (ZF 2). Sie zeigen unter Anleitung *Alternativen zum regelmäßigen Gebrauch von Schmerzmitteln* auf (ZF 3). Sie beschaffen *Informationen zu unterschiedlichen Suchtmitteln*, arbeiten diese angeleitet und mit Hilfestellung auf (ZF 4). Sie stellen grundsätzliche *Gefahren des Konsums von Suchtmitteln* (z. B. Alkohol, Nikotin, Canna-bis) für den menschlichen Organismus dar (ZF 5). Sie beschreiben mit Hilfestellung Anzeichen *physischer und psychischer Abhängigkeit* von Schmerz- bzw. Suchtmitteln (ZF 6).  |  |
|  | **Anforderungssituation 6** **Zeitrichtwert: 0 – 30 h***Gesundheitsförderung/Sexualität* Die Absolventinnen und Absolventen handeln verantwortungsbewusst im Hinblick auf Sexualität. Sie benennen Verhütungsmethoden, deren Anwendung, Wirkung und Effektivität.  | Die Schülerinnen und Schüler beschreiben *Aufbau und Funktion einzelner Geschlechtsorgane* (ZF 1). Sie beschreiben *körperliche und psychische Auswirkungen von Hormonen* (z. B. Gestagene, Östrogene, Menstruationszyklus) (ZF 2). Sie benennen verschiedene *Verhütungsmethoden* und beschreiben angeleitet deren Wirkung und Funktion (ZF 3). Sie wählen unterschiedliche *Verhütungsmethoden* entsprechend verschiedener Lebenssituationen verantwortungsbewusst und begründet (ZF 4). Sie stellen unter Anleitung Symptome und Folgen *sexuell übertragbarer Krankheiten* dar (z. B. HIV, Syphilis) (ZF 5). Sie begründen angeleitet die Notwendigkeit von regelmäßigen *Vorsorgeuntersuchungen* (ZF 6). Sie benennen *Anzeichen einer Schwangerschaft* zu erkennen und recherchieren unter Anleitung Beratungsangebote (ZF 7). Sie beschreiben Aspekte einer verantwortungsvollen Lebensführung während der Schwangerschaft (ZF 8).  |  |
|  | **Anforderungssituation 7** **Zeitrichtwert: 0 – 30h** *Ökologische Aspekte einer verantwortungsvollen Lebensführung* Die Absolventinnen und Absolventen handeln verantwortungsbewusst im Umgang mit Energie-ressourcen und eigenem Energiekonsum.  | Die Schülerinnen und Schüler ermitteln mit Hilfestellung ihren eigenen *Energieverbrauch* (z. B. Stromverbrauch) im Alltag und vergleichen diesen mit dem durchschnittlichen Energieverbrauch (z. B. in der Klasse, landesweit) (ZF 1). Sie benennen ausgewählte *Wirkungen des elektrischen Stroms* (z. B. Wärme, Licht, Bewegung) und wenden den *Energieerhaltungssatz der Physik* anhand einfacher Beispiele angeleitet an (ZF 2). Sie recherchieren angeleitet ausgewählte *Quellen der Energiegewinnung* und bewerten deren *Aus-wirkungen auf die Umwelt* in Teilbereichen (ZF 3). Sie beachten grundlegende Maßnahmen zur *Energieeinsparung* im persönlichen und beruflichen Kontext (ZF 4).  |  |
| **WBL****X U- Std.**  | **Anforderungssituation 1** **Zeitrichtwert: 10 h** Die Absolventinnen und Absolventen zeigen am Beispiel eines ausgewählten Unternehmens bzw. einer ausgewählten Einrichtung im Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales die zugrundeliegende Geschäftsidee auf. | Die Schülerinnen und Schüler beschreiben mit Hilfestellung im Team die *Geschäftsidee* für ein aus-gewähltes Unternehmen bzw. eine ausgewählte Einrichtung im Fachbereich (ZF 1). Sie ermitteln unterschiedliche *Ziele* von erwerbswirtschaftlichen und bedarfsdeckenden Unternehmen bzw. Einrichtungen (ZF 2). Sie stellen mögliche *Zielkonflikte* dar (ZF 3). Sie beschreiben *Organisationsstrukturen* von Unternehmen bzw. Einrichtungen (z. B. anhand ihres Praktikumsbetriebes)1 (ZF 4). |  |
|  | **Anforderungssituation 2** **Zeitrichtwert: 20 h** Die Absolventinnen und Absolventen planen unter Anleitung die Beschaffung und den Einsatz von Produktionsfaktoren in einem branchentypischen Unternehmen bzw. in einer Einrichtung.  | Die Schülerinnen und Schüler beschreiben im Team verschiedene *Leistungserstellungsprozesse* im Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales (z. B. zielgruppenspezifische Pflege-, Betreuungs- oder Dienstleistungsangebote) (ZF 1). Sie lernen unter Anleitung den *Beschaffungsprozess* für einen ausgewählten *branchenspezifischen Produktionsfaktor* (z. B. Pflegehilfsmittel) kennen (ZF 2). Sie erfassen die Bedingungen für das *Zustandekommen rechtsgültiger Verträge* (ZF 3). Sie unterscheiden verschiedene *Vertragsstörungen* (ZF 4) und daraus entstehende *rechtliche Konsequenzen* aus Sicht des Unternehmens bzw. der Einrichtung und der Verbraucherin und des Verbrauchers (ZF 5).  |  |
|  | **Anforderungssituation 3** **Zeitrichtwert: 10 h** Die Absolventinnen und Absolventen beschreiben den Wettbewerb sowie die Preisbildung auf dem Markt für branchentypische Produkte.  | Die Schülerinnen und Schüler geben *Bestimmungsgrößen von Angebot und Nachfrage* auf ausgewählten Märkten wieder (z. B. für Lebensmittel, Pflege- und Hilfsmittel) (ZF 1). Sie beschreiben unter Hilfestellung *Kriterien für die Preisbildung* (ZF 2). Sie setzen sich mit den *Einflussmöglichkeiten* in ihrer Rolle als Verbraucherin und Verbraucher auseinander (ZF 3).  |  |